

Teilhabe - soziale Gerechtigkeit - Integration – Inklusion

„Die Richtschnur von Förderung und Teilhabe beschreibt den Kern der aktuellen bildungspolitischen Debatte.“

„Es geht um die Möglichkeit und Aufforderung zugleich, ein Höchstmaß an gesellschaftlicher Teilhabe und eigenverantwortlicher Lebensgestaltung, insbesondere für Menschen mit Handicap, Grundbildungsbedarf, aus sozialen Brennpunkten und mit Zuwandergeschichte zu ermöglichen und zu sichern.“



Bereits die Ergebnisse der Evaluation zum NRW Weiterbildungsgesetz weisen bereits mit Nachdruck auf den besonderen Förderbedarf von bildungsbeteiligten Gruppen hin.





Im Gestaltungskontext lokaler
Bildungslandschaften kooperiert
Minden/Bad Oeynhausen im Rahmen
strategischen Gesamtkonzepts
Schulen.

„Gerade die Schule eröffnet der
Volkshochschule als Sozialraum und
Kristallisationspunkt in städtischen Quartieren
neue Möglichkeiten aufsuchender
Bildungsarbeit.“

Auf- und Ausbau von Struktur aufsuchender Bildungsarbeit

Beispiel 1

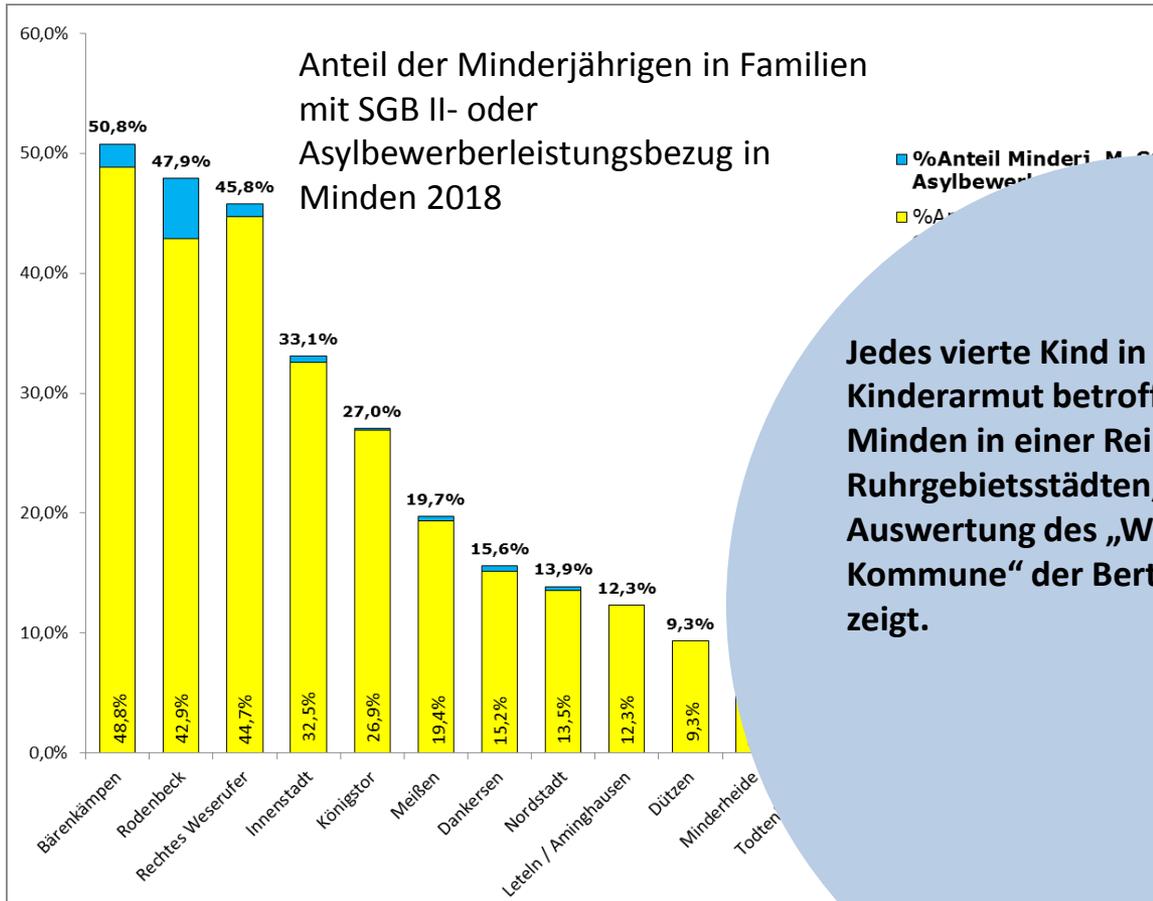
Sprachförderung und Elternbildung im
Stadtteil Rodenbeck

Beispiel 2

Sprachförderung von Kindern mit
Migrations- oder Flüchtlingshintergrund
in Kita und Schule



Hintergrund



Jedes vierte Kind in Minden ist von Kinderarmut betroffen. Hier steht Minden in einer Reihe mit Ruhrgebietsstädten, wie eine Auswertung des „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann Stiftung zeigt.

**Auf- und Ausbau von Strukturen
aufsuchender Bildungsarbeit**

Allgemeine Ziele

- Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligungen
- Gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung fördern
- Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten
- Integrationsprozesse gestalten



Handlungsfeld

Sprachförderung und Elternbildung im Stadtteil Rodenbeck

Konkrete Umsetzung

- Einrichtung eines „Interkulturellen Treffs“
- Einrichtung von Sprachförderkursen f. Migranten*innen (Alphabetisierung/Deutsch als Fremdsprache)
- Gezielter DaZ-Anfangsunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund im Ganztag
- Bereitstellung ergänzender Unterstützungsangebote für Eltern (z.B. Nähkurse)
 - Fortbildungen - Sprachensible Gestaltung des Offenen Ganztages



Neue, erweiterbare Aufgaben, wie z.B. die Weiterentwicklung u. Förderung von Angebotszugängen insbesondere für Menschen mit Handicap, Grundbildungsbedarf, aus sozialen Brennpunkten und mit Zuwanderungsgeschichte erfordern - neben einer auskömmlichen Regelförderung - weitere Fördermittel.

Anerkennung u. Förderung aufsuchender Bildungsarbeit in der Landesstrategie Weiterbildung

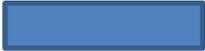
Förderung von Beratungsleistungen

➤ Anerkennung des Mehrbedarfs an spezifisch qualifiziertem Personal (z.B. Sozialpädagogen)

➤ Ausbau der Grundbildungsangebote im Sinne von Alltagsbildung



Rechtssicherheit im Bereich der Beschäftigungsverhältnisse schaffen



Sozialversicherungsrechtliche
Statusprüfung

Die Abgrenzung zwischen
Arbeitsverhältnis und
Honorarverhältnis wird
immer schwieriger

- Klageerhebung März 2006
- Sozialgericht Hannover
am 15. März 2016
- Widerspruchsbescheid
- Landessozialgericht Niedersachsen/Bremen
am 23. August 2018

LANDESSOZIALGERICHT
NIEDERSACHSEN-BREMEN



NAMEN DES VOLKES

URTEIL

Verkündet am: 26. Februar 2015

A., Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

- Klägerin und Berufung

- Rechtssicherheit im Bereich Personal für Integrationskurse etc. für Träger schaffen
- Rechtlich abgesicherte und tragfähige Rahmenbedingungen schaffen
- Angemessene Bezahlung von freiberuflichen Weiterbildungslehrer*innen
- Soziale Absicherung für Dozenten*innen
- mit arbeitnehmerähnlicher Beschäftigung

